

Ergänzung zur Presseübersicht für Juni 2014

1. Große Strafkammer (Saal 106)

AK 33/13

Am 3.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1976 und 1985 geborene Angeklagte aus Warburg, denen räuberischer Diebstahl in Tateinheit mit gefährlicher Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 13.4.2013 begegnete der geschädigte Zeuge gegen 20.15 Uhr in Warburg mit seinem PKW den Angeklagten, die mitten auf der Straße zu Fuß unterwegs waren mit der Folge, dass er anhalten musste. Ein Angeklagter soll daraufhin mit einem Fuß gegen den PKW getreten haben. Als der Zeuge sein Fahrzeug verließ, um den Angeklagten zur Rede zu stellen und die Polizei zu rufen, soll er von diesem festgehalten worden sein, während der andere Angeklagte aus dem Fahrzeug ein Handy entwendet haben soll. Beide Angeklagte sollen dann geflohen sein, wobei sie auf den sie verfolgenden Zeugen Steine geworfen haben sollen. Dieser soll an einem Knöchel getroffen worden sein.

AK 11/14

Am 6.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1983 geborenen Angeklagten aus Bielefeld, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 197 Fällen vorgeworfen wird.

In dem Zeitraum von Juni 2009 bis Juli 2013 soll er einen anderweitig verfolgten Beschuldigten in erheblichen Mengen mit Marihuana beliefert haben, wobei sich die wöchentlich gelieferten Mengen von 200 Gramm bis auf 500 Gramm gesteigert haben sollen.

AK 19/14

Am 10.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1992 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 4 Fällen vorgeworfen wird, wobei er in einem Fall einen zur Verletzung von Personen geeigneten Gegenstand mitgeführt haben soll.

Er soll jeweils Mengen von 100 bis 230 Gramm Marihuana zum Weiterverkauf erworben haben, wobei er in einem Fall ein schwarzes Einhandmesser mitgeführt haben soll.

AK 12/14

Am 13.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1987 geborenen Angeklagten aus Bad Lippspringe, dem unerlaubtes Handeltreiben mit Betäubungsmitteln in nicht geringer Menge in 6 Fällen sowie Beihilfe dazu in 3 Fällen vorgeworfen wird. Ab Februar 2012 soll der Angeklagte zunächst in 3 Fällen für einen anderweitig verfolgten Beschuldigten als Fahrer tätig gewesen sein, um Betäubungsmittel zu transportieren.

Ab Juni 2012 soll der Angeklagte im Zusammenwirken mit dem weiteren Beschuldigten selbst Betäubungsmittel in nicht geringer Menge veräußert haben, und zwar ca. 250 Gramm Haschisch, 3 x 350 Gramm und 1 x 200 Gramm Amphetamin und zuletzt ca. 600 Gramm Marihuana.

Bei der Durchsuchung seiner Wohnung wurde im Schlafzimmer unter dem Bett ein Plastikkoffer mit einer funktionstüchtigen Gaspistole nebst Munition gefunden.

AK 18/14

Am 16.6. – mit Fortsetzung am 24.6. und 1.7.2014 – verhandelt die Kammer ab 14.00 Uhr gegen 4 1981, 1984 und 1991 geborene Angeklagte aus Dortmund und Rumänien, denen in wechselnder Tatbeteiligung insgesamt 7 bandenmäßige Einbruchsdiebstähle vorgeworfen werden.

Am 20.12.2013 verschafften sich die Angeklagten Zugang zu einer Jet-Tankstelle in Paderborn, indem sie einen Gullideckel in die Glasschiebetür warfen. Sie entwendeten Zigaretten im Gesamtwert von ca. 1.200.—Euro.

Bei weiteren 8 Einbrüchen in Tankstellen und Firmengebäude im Siegerland sowie im Ruhrgebiet wurde jeweils Beute von mehreren 1000 Euro erzielt; in einem Fall mehr als 50.000.—Euro

AK 1/14

Am 17.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen 2 1979 und 1983 geborene Angeklagte aus Paderborn und Weilerswist, denen Urkundenfälschungen und Betrug in zahlreichen Fällen vorgeworfen wird.

Sie lernten sich über Online-Plattformen kennen, die Anleitungen zu kriminellen Handlungen im Online-Bereich bieten. Unter anderem werden auch Zugangsdaten von eBay-Accounts angeboten. Die Angeklagten entschlossen sich, mittels widerrechtlich übernommener eBay-Accounts Waren in der Absicht zu verkaufen, diese niemals auszuliefern.

Mittels eines total gefälschten Reisepasses wurden Girokonten bei mehreren Banken eröffnet. In einen übernommenen eBay-Account wurden Waren eingestellt, wobei die vorhandene Kontonummer geändert wurde. Die ersteigerte Ware wurde nicht ausgeliefert; das überwiesene Geld später abgehoben.

Gegenstand des Verfahrens sind 80 Fälle.

2. Große Strafkammer (Saal 106)

Am 2.6. – mit Fortsetzung am 23.6. – verhandelt die Kammer ab 10.00 Uhr gegen einen 1988 geborenen Beschuldigten aus Bad Lippspringe, dem gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 18.1. soll er sich zu seiner Großmutter in Bad Lippspringe begeben haben. Nach dem Eintritt in die Wohnung soll er ein langes Brotmesser ergriffen und mehrere Stichbewegungen in den Oberkörperbereich geführt haben, wodurch eine Schnittverletzung am Arm eingetreten ist. Sodann soll er mit starrem Blick geflüchtet sein.

Dem Beschuldigten droht die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus.

5. große Strafkammer (Saal 106)

Am 3.6. verhandelt die Kammer ab 10.00 Uhr gegen einen 1995 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem gefährliche Körperverletzung vorgeworfen wird.

Am 11.5.2013 wollte der Angeklagte den geschädigten Zeugen wegen einer angeblich falschen Beschuldigung zur Rede stellen. Plötzlich soll er diesen mit der Faust in das Gesicht geschlagen und ihn zu Boden gebracht haben. Sodann soll er 20 bis 30 Mal mit einem Staubsauger auf den Zeugen eingeschlagen haben.

AK 11/14

Am 5.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1972 geborenen Angeklagten aus Geseke, dem sexueller Missbrauch eines Kindes in 8 Fällen vorgeworfen wird.

Über Facebook soll der Angeklagte die 12-jährige geschädigte Zeugin kennengelernt haben. Im Videochat soll er vor der Zeugin sexuelle Handlungen vorgenommen ha-

ben und die Zeugin ihrerseits zur Vornahme derartiger Handlungen aufgefordert haben.

AK 22/14

Am 17.6. verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1994 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Vergewaltigung vorgeworfen wird.

Den Abend des 14.2. soll der Angeklagte mit der geschädigten Zeugin in der Wohnung eines Freundes verbracht haben. Als man gemeinsam die Wohnung verließ, soll der Angeklagte auf dem Gelände des Leokonvikts in Paderborn die Zeugin in den Arm genommen und erklärt haben, dass er in sie verliebt sei. Als sich die Zeugin gegen die Umarmung gewehrt und versucht habe, ihn wegzudrücken, soll er seinen Griff verstärkt haben. Im weiteren Verlauf soll es zur Vergewaltigung gekommen sein.

AK 21/14

Am 25.6. – mit Fortsetzung am 2.7. – verhandelt die Kammer ab 9.00 Uhr gegen einen 1994 geborenen Angeklagten aus Paderborn, dem Vergewaltigung und Körperverletzung vorgeworfen wird.

Gegen 6.30 Uhr am 16.3.2014 befand sich die geschädigte Zeugin zu Fuß auf dem Heimweg.. Der Angeklagte soll ihr gefolgt sein. In der Straße Thisaut soll er sie eingeholt, festgehalten und den Mund von hinten zugehalten haben. Da die Zeugin trotzdem geschrien habe, soll er sie auf das Kopfsteinpflaster gestoßen haben, wobei sie sich eine blutende Platzwunde zugezogen habe. Anschließend soll es zur Vergewaltigung gekommen sein.

Emminghaus, Vorsitzender Richter am Landgericht